

4.2 NST Speicherheizung gemeinsame Messung

Hier ist nur ein Zähler vorhanden, an den die Heizung und die übrigen Anlagen des Kunden angeschlossen sind. Diese Variante gibt es nur noch bei Bestandsanlagen.
 Bei Entnahmestellen mit einer gemeinsamen Messung erfolgt eine rechnerische Aufteilung des Verbrauches. In diesen Fällen werden 80 % des Verbrauches während der Schwachlastzeit mit dem Netzentgelt für Entnahmestellen mit unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen ohne Leistungsmessung abgerechnet. 20 % des Verbrauches während der Schwachlastzeit werden mit dem Netzentgelt für Entnahmestellen ohne Leistungsmessung abgerechnet. Der Prozentsatz entspricht dem vom Hauptzollamt Augsburg im Rahmen der Stromsteuerermittlung festgesetzten Anteil für das Verteilnetz der swa Netze GmbH.

4.3 WPT Wärmepumpen und Direktheizung getrennte Messung

Hier gilt dasselbe wie bei Speicherheizung getrennte Messung.

5. Datenbasis

Die Lastprofile und Temperaturmaßzahlen stehen als Kurvenscharen im Internetauftritt des Netzbetreibers zum Download bereit.
 Die Profile sind auf 1.000 kWh normiert.

Temperaturmessstelle:	Es ist die jeweils im Internet veröffentlichte Temperaturmessstelle der swa Netze GmbH zu verwenden.
Bezugstemperatur:	17°C
Auslegungstemperatur:	-14°C
TMZ _{max} :	31K
Begrenzungskonstante K:	1

6. Berechnung der äquivalenten Tagesmitteltemperatur (T_{m,ä})

Die äquivalente Tagesmitteltemperatur wird wie folgt berechnet:

$$T_{m,\ddot{a}} = 0,5 T_{m(d)} + 0,3 T_{m(d-1)} + 0,15 T_{m(d-2)} + 0,05 T_{m(d-3)}$$

Die Tagesmitteltemperatur wird auf eine Nachkommastelle gerundet. Die äquivalente Tagesmitteltemperatur wird auf ganze Zahlen gerundet.